

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.wochenblatt.de/artikel/277754>

Veröffentlicht am: 04.03.2019 um 15:04 Uhr

Erklärung

Anwälte über Scholz-, Felix- und Jalapenos-Insolvenz – „Altlasten sind schuld“

von ce/PM BLTS



a:2:{s:7:"default";s:57:"Das Felix ist eine der betroffenen Gastronomien. Foto: ce";s:36:"4bf58227-ea12-4d6b-a5450b8dd2965b5d";s:57:"Das Felix ist eine der betroffenen Gastronomien. Foto: ce";}

Altlasten seien Schuld daran, dass die drei Szene-Gastronomien Scholz, Felix und Jalapenos einen Insolvenzantrag stellen mussten.

REGENSBURG Am Freitag, 22. Februar, mussten die Betreibergesellschaften der Regensburger Gastronomiebetriebe „Café Felix“ (Felix GmbH), „Café Scholz“ (amici GmbH) und „Jalapenos“ (Jalapenos GmbH) Anträge auf Eröffnung von Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaften stellen. Das Insolvenzgericht Regensburg folgte den Anträgen der Geschäftsführung und leitete das vorläufige Insolvenzverfahren ein. Zum vorläufigen Insolvenzverwalter wurde Rechtsanwalt Dr. Rudolf Dobmeier, Kanzlei SDK Schott Dobmeier Kießlich, aus Regensburg bestellt. Die Geschäftsführer wurden bei der Vorbereitung dieser Insolvenzverfahren durch die Regensburger Kanzlei BLTS Rechtsanwälte beraten.

Die Insolvenzantragsstellung war aus Sicht der Geschäftsführung nicht mehr zu vermeiden. Die Gesellschaften litten unter größeren Altlasten aus vergangenen Jahren. In den letzten vier Jahren hatten die Gesellschaften versucht, diese Altlasten in Abstimmung mit allen Beteiligten kontinuierlich abzutragen. Dies gelang auch zu einem großen Teil. Letzten Endes konnten jedoch die grundsätzlichen ertragreichen Geschäfte in den einzelnen Betrieben nicht mehr die volle Belastung decken. Die

Geschäftsführung hat dann vor dem Hintergrund der rechtlichen Vorgaben die Entscheidung getroffen, die notwendigen Insolvenzanträge zu stellen. Das Insolvenzgericht folgte diesen Anträgen noch am selben Tag und erließ entsprechende Beschlüsse.

„Bei Café Felix, Café Scholz und Jalapenos handelt es sich um grundsätzlich gutgehende Regensburger Institutionen. Wir sind froh, dass das Insolvenzgericht so zügig handeln konnte und wir mit Rechtsanwalt Dr. Dobmeier einen erfahrenen Insolvenzspezialisten als vorläufigen Insolvenzverwalter bekommen haben, der die Regensburger Gastronomiebranche sehr gut kennt und bereits bewiesen hat, dass hier gute Sanierungsergebnisse erzielt werden können. Wir sind zuversichtlich, dass für alle Betriebe eine gute Sanierungslösung im Rahmen der Insolvenz gefunden werden kann,“ so Rechtsanwalt Jürgen Steinhofer von BLTS Rechtsanwälte.

Die Betriebe werden derzeit von der Geschäftsführung in enger Abstimmung mit dem vorläufigen Insolvenzverwalter fortgeführt, Geschäftsführung und vorläufige Insolvenzverwaltung arbeiten daran, dass eine Fortführung und Sanierung gelingt und damit auch die Arbeitsplätze weitestgehend erhalten bleiben können. Für die Gäste der Lokale ergeben sich keine Veränderungen, sie können weiterhin das vielfältige Angebot in Café Felix, Café genießen.

Hier geht es zur Erstmeldung: [Link](#).

Copyright by Wochenblatt Verlagsgruppe GmbH, Maybachstraße 8, 84030 Landshut

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.